

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΕΘΝΙΚΗΣ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ  
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ



**Griechisches Staatszertifikat – Deutsch**  
**NIVEAU B2**

**PHASE 4: Mündlicher Ausdruck und Sprachmittlung**  
**Aufgabenstellung**  
**NOVEMBER 2009**

**AUFGABE 1: DIALOG**

**1. Thema: Literatur**

1. Lesen Sie gern Literatur? Warum (nicht)?
2. Gibt es ein Buch, das Sie gern lesen würden? Worum geht es darin?
3. Würden Sie lieber ein Buch lesen oder die Verfilmung sehen? Warum?
4. Wie stellen Sie sich den Beruf des Schriftstellers vor?

**2. Thema: Diät**

1. Haben Sie mal eine Diät gemacht? Warum (nicht)?
2. Was sollte man bei einer Diät vermeiden?
3. Wie können Kinder lernen, sich gesund zu ernähren?
4. Worauf legt man heutzutage mehr Wert, auf das Aussehen oder auf den Charakter? Warum?

**3. Thema: Haushalt**

1. Ist der Haushalt Ihrer Meinung nach Frauensache oder Männersache? Warum?
2. Welche Arbeiten müssen bei Ihnen zu Hause täglich erledigt werden? Wer ist dafür verantwortlich?
3. Ist es Ihrer Meinung nach schwierig, Haushalt und Kindererziehung zu kombinieren? Warum (nicht)?
4. Ist es Ihrer Meinung nach schwierig, Haushalt und Karriere miteinander zu kombinieren? Warum (nicht)?

**4. Thema: Familiengründung**

1. Wann sollte man eine Familie gründen? Warum?
2. In welchem Alter sollte man Ihrer Meinung nach Kinder bekommen? Warum?
3. Welche Probleme können für Karrierefrauen / Karrieremänner auftreten, wenn sie Kinder haben?
4. Haben alleinerziehende Mütter oder Väter Ihrer Meinung nach Probleme bei der Erziehung ihrer Kinder? Warum (nicht)? Welche?

**AUFGABE 2: MONOLOG****AUFGABE 2.1: Freundschaft**FRAGEN FÜR KANDIDAT A:

Sie diskutieren mit Freunden über das Thema „Freundschaft“. Schauen Sie sich die Fotos 2+4 (alternativ: 4+6 oder 2+6) an. Welche Art von Freundschaft ist für Sie wichtig? Warum?

FRAGEN FÜR KANDIDAT B:

Sie haben mit Ihrem besten Freund / Ihrer besten Freundin Streit gehabt und wollen alles wieder gut machen. Schauen Sie sich die Fotos 1+3 (alternativ: 1+5 oder 3+5) an. Wie erreichen Sie das?

Weiterführende Fragen:

- Mit wem verstehen Sie sich besser, mit Freunden oder mit Verwandten? Warum?
- Wie kann Ihrer Meinung nach eine Freundschaft lange halten?

**AUFGABE 2.2: Informationsquellen**FRAGEN FÜR KANDIDAT A:

Schauen Sie sich die Fotos 1+4 (alternativ: 2+5 oder 3+6) an. Wie informieren Sie sich? Warum informieren Sie sich auf diese Art?

FRAGEN FÜR KANDIDAT B:

Schauen Sie sich die Fotos 2+3 (alternativ: 4+5 oder 4+6) an. Welche Informationsquelle benutzen Ihrer Meinung nach Kinder und Jugendliche? Warum?

Weiterführende Fragen:

- Nennen Sie zwei Vorteile und zwei Nachteile, sich im Internet / in einer Zeitung über ein Thema zu informieren.
- Nennen Sie zwei Vorteile und zwei Nachteile, sich im Fernsehen / in Büchern zu informieren.

**AUFGABE 2.3: Kreative Freizeitgestaltung**FRAGEN FÜR KANDIDAT A:

Schauen Sie sich die Fotos 1+2 (alternativ 1+5 oder 3+6) an. Wofür würden Sie sich entscheiden, um Ihre Freizeit kreativ zu gestalten? Warum?

FRAGEN FÜR KANDIDAT B:

Schauen Sie sich die Fotos 2+4 (alternativ 3+4 oder 1+5) an. Für welche Freizeitaktivität würden sich wohl die meisten Griechen entscheiden? Warum?

Weiterführende Fragen:

- Wie wird Kreativität in der Schule gefördert?
- Nennen Sie eine weitere kreative Freizeitbeschäftigung und beschreiben Sie sie.

**AUFGABE 2.4: Berufswahl****FRAGEN FÜR KANDIDAT A:**

Ein deutscher Freund steht vor der Berufswahl. Schauen Sie sich die Fotos 1+2 (alternativ: 1+3 oder 4+6) an. Zu welchem Beruf raten Sie ihm? Warum?

**FRAGEN FÜR KANDIDAT B:**

Schauen Sie sich die Fotos 3+5 (alternativ: 1+5 oder 2+3) an. Was sind diese Leute von Beruf? Vergleichen Sie diese Berufe mit Ihrem Traumberuf.

Weiterführende Fragen:

- Welche Berufe werden Ihrer Meinung nach eher von Männern gewählt? Warum?
- Welche Berufe werden Ihrer Meinung nach eher von Frauen gewählt? Warum?

**AUFGABE 2.5: Uhren****FRAGEN FÜR KANDIDAT A:**

Sie wollen Ihrem Freund eine Uhr schenken. Schauen Sie sich die Fotos 3+4 (alternativ: 3+6 oder 4+6) an. Welche Uhr möchten Sie ihm schenken? Warum?

**FRAGEN FÜR KANDIDAT B:**

Sie möchten Ihrer Großmutter eine Uhr schenken. Schauen Sie sich die Fotos 1+2 (alternativ: 1+5 oder 2+5) an. Für welche Uhr würden Sie sich entscheiden? Warum?

Weiterführende Fragen:

- Was bedeutet für Sie der Ausdruck „Zeit ist Geld“?
- Was verstehen Sie unter einem Leben ohne Zeitdruck?

**AUFGABE 2.6: Stadt / Land****FRAGEN FÜR KANDIDAT A:**

Schauen Sie sich die Fotos 1+6 (alternativ: 2+5 oder 3+4) an. Nennen Sie zwei Vorteile und zwei Nachteile für das Leben auf dem Land.

**FRAGEN FÜR KANDIDAT B:**

Schauen Sie sich die Fotos 1+2 (alternativ: 4+5 oder 3+6) an. Nennen Sie zwei Vorteile und zwei Nachteile für das Leben in der Stadt.

Weiterführende Fragen:

- Wie könnte man das Verkehrsproblem in Großstädten am besten lösen?
- Wie stellen Sie sich die Großstadt der Zukunft vor?

**AUFGABE 3: SPRACHMITTLUNG****AUFGABE 3.1: Fliegen**

KANDIDAT A: Η υπηρεσία της Aegean Airlines για τα ασυνόδευτα παιδιά

Die zehnjährige Tochter Ihrer deutschen Tante möchte Sie in Griechenland besuchen. Ihre Tante möchte wissen, wie ihre Tochter allein fliegen kann. Informieren Sie sie auf Grundlage des Textes darüber.

KANDIDAT B: Aegean Airlines: Ταξίδι με κατοικίδια

Ihre deutsche Freundin fliegt zu Weihnachten nach Athen und möchte ihr Haustier mitnehmen. Was muss sie beachten? Informieren Sie sie auf Grundlage des Textes darüber.

**AUFGABE 3.2: Gastronomie**

KANDIDAT A: Kitchen Bar

Sie haben beschlossen, mit Freunden aus Deutschland essen zu gehen. Sie lesen eine gute Kritik über „Kitchen Bar“. Erzählen Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes darüber.

KANDIDAT B: Friday's Bar & Café

Sie haben beschlossen, mit Freunden aus Deutschland essen zu gehen. Sie lesen eine gute Kritik über „Friday's Bar & Café“. Erzählen Sie Ihren Freunden auf Grundlage des Textes darüber.

**AUFGABE 3.3: Eltern und Kinder**

KANDIDAT A: Χατζιλίκι αντί... αγκαλιάς

Ein deutscher Freund gibt seinen Kindern zu viel Taschengeld. Erzählen Sie ihm, was Sie in Ihrem Text darüber gelesen haben.

KANDIDAT B: Μια βόλτα με τα παιδιά

Ihre deutsche Freundin verbringt sehr viel Zeit mit ihren Kindern und weiß nicht, ob das für die Kinder gut ist. Sie haben neulich den Artikel zum Thema gelesen. Berichten Sie ihr darüber.

**AUFGABE 3.4: Kino**

KANDIDAT A: «Πλανήτης γη»

Sie wollen mit Ihren deutschen Freunden ins Kino gehen. Sie schlagen den Film „Earth“ vor. Erzählen Sie ihnen auf Grundlage des Textes darüber.

KANDIDAT B: «Το παιδί και η αλεπού»

Sie wollen mit Ihrer deutschen Freundin und ihrer Tochter ins Kino gehen. Sie schlagen den Film „Der Fuchs und das Mädchen“ vor. Erzählen Sie ihnen auf Grundlage des Textes darüber.

**AUFGABE 3.5: Hohes Alter**

KANDIDAT A: Τα μυστικά της μακροζωίας

Sie diskutieren mit einem deutschen Freund über die Lebensqualität von älteren Leuten. Sie haben den Artikel „Geheimnisse, wie man ein hohes Alter erreichen kann“ gelesen. Berichten Sie ihm auf Grundlage des Textes darüber.

KANDIDAT B: Καλοί φίλοι και μακροζωία

Sie diskutieren mit einem deutschen Freund über die Lebensqualität von älteren Leuten. Sie haben den Artikel „Gute Freunde und hohes Alter“ gelesen. Berichten Sie ihm auf Grundlage des Textes darüber.

**AUFGABE 3.6: Kunstfestival**

KANDIDAT A: 13<sup>ο</sup> Διεθνές Φεστιβάλ Χορού Καλαμάτας

Ihre deutsche Freundin tanzt gern. Sie haben den Artikel über das 13. Internationale Tanzfestival in Kalamata gelesen. Erzählen Sie ihr auf Grundlage des Textes darüber.

KANDIDAT B: 1<sup>ο</sup> Διεθνές Φεστιβάλ Θεάτρου Δρόμου

Ihre deutsche Freundin ist Straßenkünstlerin. Sie haben den Artikel über das 1. Internationale Straßenkunst-Festival gelesen. Erzählen Sie ihr auf Grundlage des Textes darüber.

**ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ**